

Zeitschrift: Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 57 (1978)
Heft: 3

Artikel: Niemand wird kommen
Autor: Brambach, Rainer
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-347528>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was wir wirklich werden lernen müssen, ist, unseren Tätigkeitsdrang auf Gebiete zu lenken, in denen die Werte der Natur und der menschlichen Natur, statt zerstört zu werden, erhöht werden.

Solche Betätigungsfelder gibt es auf den Gebieten der körperlichen und geistigen Ertüchtigung, der kulturellen und künstlerischen Entwicklung, der Pflege und Hege der Natur, und der qualitativen Verbesserung unserer Wohnstätten, unserer Arbeitsstätten, unserer Siedlungen und unserer Städte. Es ist gerade die Arbeiterbewegung, die sich von Anfang an für diese Belange eingesetzt hat. Organisationen wie die «Naturfreunde», die Volksbildungsvereine, Sportvereine usw., sind jene Bestrebungen, an die wir als Sozialisten anknüpfen müssen, um einen Ausweg aus einer selbstzerstörenden materiellen Konsumgesellschaft zu finden. *Viktor Gruen*

Niemand wird kommen

Niemand kam über das Feld.
Nur Regengewölk, Wind.
Niemand wird kommen, der sagt:

Lehmgestalt, steig aus dem Graben,
ich habe deine Gedanken gehört.
Gehe! Die schöne Welt erwartet dich.

Niemand ruft: He, noch nicht unterwegs?
Dein Freibrief ist gültig,
leicht lesbar die Schrift der Redlichkeit.

Ich sah als Kind auf dem Jahrmarkt
den Tanzbären sich drehen,
hielt mich später am Tage versteckt,
kenne einige Gefängnisse inwendig
und auswendig die Sprache der Henker.

Niemand. Regengewölk, Wind.

Rainer Brambach